Aktuelle Entwicklungen in der Restrukturierungs- und Sanierungspraxis







Agenda

- 1. Schutzschirmverfahren
- 2. (vorläufige) Eigenverwaltung
- 3. Regelverfahren
- 4. Sonderthemen Fazit



1. Schutzschirmverfahren

§ 270 b Abs. 1 Satz 1 InsO:

"Hat der Schuldner den Eröffnungsantrag bei drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung gestellt und die Eigenverwaltung beantragt und ist die angestrebte Sanierung nicht offensichtlich aussichtslos, so bestimmt das Insolvenzgericht auf Antrag des Schuldners eine Frist zur Vorlage eines Insolvenzplans."

Verfahren, u.a.:

- NextiraOne Deutschland GmbH, AG Potsdam
- Sovello GmbH, AG Dessau
- Saleen Kunststoff GmbH, AG Hagen
- Centrotherm Photovoltaics AG, AG Ulm
- Leiser Gruppe, AG Augsburg
- Solarwatt AG, AG Dresden

hww wienberg wilhelm®

1. NextiraOne Deutschland GmbH

Rheinstraße 10b 14513 Teltow

NextiraOne Deutschland ist einer der führenden Anbieter rund um Telefonie, Unified Communications und Cloud Services auf dem Markt.

800 Mitarbeiter

Umsatz 2011: 180 Millionen Euro

Geschäftsführer: David Winn, Dr. Bernd Ruppert

Sachwalter: Rechtsanwalt Christian Graf Brockdorff

BBL Insolvenz- und Zwangsverwalter GbR

Antragstellung am 23. April 2012

Planannahme am 18. Juli 2012



1. Sovello GmbH

Sonnenallee 14-30 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim

Die Geschäftstätigkeit der Sovello GmbH liegt in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Technologien im Bereich regenerativer Energieerzeugung, insbesondere von Photovoltaik-Geräten.

2011: 1.250 Mitarbeiter

Umsatz 2011: 210 Millionen Euro

Geschäftsführer: Dr. Reiner Beutel, Hans-Jörg Axmann, Andreas Clemens Ehrler

Antrag auf Eigenverwaltung Anfang Mai 2012

Verfahrenseröffnung am 1. August 2012 als Regelinsolvenzverfahren

Insolvenzverwalter: Prof. Dr. Lucas F. Flöther

Flöther & Wissing Rechtsanwälte

hww wienberg wilhelm®

1. Saleen Kunststoff GmbH

Winkelsen 17 - 19 58762 Altena

Die Saleen Kunststoff GmbH ist Hersteller von Tischsets und Körben aus Kunststoff.

42 Mitarbeiter

Umsatz 2009: 6 Millionen Euro

Geschäftsführer: Matthias Rentrop

Vorläufiger Sachwalter: Manfred Gottschalk

Sozietät Gottschalk Wojtys Wiesner

Antragstellung am 14. Mai 2012

Verfahrenseröffnung als Regelverfahren am 8. August 2012 Einsetzung von Manfred Gottschalk als Insolvenzverwalter



1. Schutzschirmverfahren

Themen:

- Drohende Zahlungsunfähigkeit
- Insolvenzgeldfinanzierung
- Genehmigung Masseverbindlichkeiten
- Gutachterbeauftragung
- Behandlung Forderungen § 38 InsO
- Planung: alles ab Antrag Vorkasse, weil kein Schuldner da ist wie sonst, nämlich der vIV
- Zwang zum Erfolg: bei Antrag nach 270 ist alles andere als erfolgreicher Plan, z.B. eine übertragene Sanierung, ein Misserfolg

Erfolgsfaktoren:

- Rechtzeitige Vorbereitung
- Abstimmung mit den Gläubigern
- Handhabung als Insolvenzverfahren



2. (vorläufige) Eigenverwaltung

§ 270 a Abs. 1 InsO:

- "(1) Ist der Antrag des Schuldners auf Eigenverwaltung nicht offensichtlich aussichtslos, so soll das Gericht im Eröffnungsverfahren davon absehen,
- 1. dem Schuldner ein allgemeines Verfügungsverbot aufzuerlegen oder
- 2. anzuordnen, dass alle Verfügungen des Schuldners nur mit Zustimmung eines vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

Anstelle des vorläufigen Insolvenzverwalters wird in diesem Fall ein vorläufiger Sachwalter bestellt, auf den die §§ 274 und 275 entsprechend anzuwenden sind."

Verfahren u.a.:

- Odersun AG, AG Charlottenburg
- ICT GmbH, AG Siegen



2. Odersun AG

Im Technologiepark 6 15263 Frankfurt/Oder

Die Odersun AG ist Entwickler und Hersteller von Dünnschichtsolarzellen und -modulen, insbesondere gebäudeintegrierter Photovoltaik.

260 Mitarbeiter

Umsatz 2010: 0,2 Millionen Euro

Vorstand: Dr. Hein van der Zeeuw (CEO), Uwe Hering (CSO), Frank Prein (COO), Olaf Tober (CTO) und Doede Vierstra (CFO)

Vorläufiger Sachwalter und (vorläufiger) Insolvenzverwalter: Rüdiger Wienberg hww wienberg wilhelm



2. ICT GmbH

Industriestraße 6 63607 Wächtersbach

Die ICT (Innovative Components Technologies) GmbH stellt Kunststoffsysteme für Auto-Innenräume her, zum Beispiel Mittelkonsolen, Säulen- und Kofferraumverkleidungen.

1500 Mitarbeiter (davon ca. 290 in Deutschland)

Umsatz 2011: über 200 Millionen Euro

Geschäftsführer: Carsten Paris

Vorläufigen Sachwalter: Stephan Höltershinken

Höltershinken & Kollegen



2. (vorläufige) Eigenverwaltung

Themen:

- starker/schwacher vorläufiger Sachwalter
- Kontoführung u.a.

Erfolgsfaktoren § 270 a:

- Sachgründe für Eigenverwaltung
- Rechtzeitige Vorbereitung
- Abstimmung mit den Gläubigern
- Handhabung als Insolvenzverfahren



3. Regelverfahren

Besonderheiten:

- Vorläufiger Gläubigerausschuss
- Antragsvorbereitung
- Handhabung bei Gericht (Zuständigkeit, Erfahrung etc.)

Erfolgsfaktoren:

- Abstimmung mit Gläubigern
- Frühzeitige Klärung mit dem Gericht



4. Sonderthemen - Fazit

Sonderthemen:

- Auswirkungen auf außerinsolvenzliche Sanierung
- Dept to Equity Swap

Fazit:

- ESUG verändert den Markt der insolvenzlichen Sanierung
- Stärkerer Einfluss der Berater im Prozess
- Vielseitige Chancen
- Maßvoller Umgang ist erforderlich
- Zwingend ist insolvenzliches Know-how bei Vorbereitung und Durchführung

hww wienberg wilhelm®

5. Ansprechpartner

hww wienberg wilhelm*

Ansprechpartner



Dr. Stefan Weniger Geschäftsführer

Telefon: +49 (0)30/25 49 76-46 Fax: +49 (0)30/25 49 76-70

E-Mail: stefan.weniger@hww-cms.de

hww CMS – Berlin Genthiner Straße 48

D-10785 Berlin

Telefon: +49 (0)30/25 49 76-0 Fax: +49 (0)30/25 49 76-70 E-Mail: berlin@hww-cms.de



